

## Lektion 07 - Die wörtliche Rede

---

In Eurer Geschichte handeln Eure Protagonisten nicht nur, sie sprechen auch. In einem Text ist dies ein wenig schwieriger darzustellen als in einem Film. Im Film kann man sehen und hören, wenn jemand spricht. In einem Text funktioniert das selbstverständlich nicht.

Johann Wolfgang von Goethe sagte einmal:

***„Schreibe nur, wie du reden würdest und so wirst du einen guten Brief schreiben.“***

Diesen Tipp können wir auch bei den wörtlichen Reden unserer Protagonisten anwenden. Lasst sie sprechen, bringt Leben in die Bude.

Es gibt verschiedene Arten, die wörtliche Rede eines Protagonisten darzustellen. Dabei sollte der Autor darauf achten, dass die wörtliche Rede zweier Protagonisten nie in einem Absatz dargestellt werden. Dies ist verwirrend für den Leser und bringt ihn durcheinander.

### **Hier einige Beispiele, wie die wörtliche Rede dargestellt werden können**

„Hallo, wie geht es“, sagte Hans zu Peter.

„Auch Hallo“, erwiderte Peter.

#### **Oder**

„Hallo“, sagte Hans zu Peter, „wie geht es?“

„Auch Hallo“, erwiderte Peter. „Mir geht es gut.“

Wie Ihr seht, kann man die wörtliche Rede auf verschiedene Arten darstellen. Ob beim zweiten Beispiel hinter dem Wort Peter ein Punkt oder ein Komma gesetzt wird, liegt im Ermessen des Autoren. Beides ist möglich.

Am Ende der wörtlichen Rede wird innerhalb des Gänsefüßchens oben immer ein Punkt gesetzt. Sollte die wörtliche Rede vor dem >>sagte Hans zu Peter<< stehen, wird innerhalb der Gänsefüßchen kein Punkt oder Komma gesetzt. In diesem Fall folgt hinter dem Gänsefüßchen oben ein Komma, danach der Protagonist und erst dann ein Punkt oder auch ein Komma, je nachdem wie sich der Autor entscheidet, wie er den Text weiter gestalten möchte. Ist das Ende der wörtlichen Rede gleichzeitig das Ende eines Satzes, muss nach dem Gänsefüßchen oben nicht noch einmal ein Punkt gesetzt werden, da dieser Punkt in diesem Falle gleichzeitig das Ende des Satzes anzeigt.

## Lektion 07 - Die wörtliche Rede

---

Anders verhält es sich, wenn man Namen oder Dinge zur besseren Kenntlichmachung in Gänsefüßchen setzt. In diesem Falle muss der Punkt am Ende des Satzes natürlich nach dem Gänsefüßchen gesetzt werden.

Die wörtliche Rede kann auch innerhalb eines Absatzes verankert werden. Dabei sollte man darauf achten, dass es sich in diesem Absatz ausschließlich um den Protagonisten handelt, der auch etwas spricht.

### **Hier ein Beispiel dafür**

Michel überlegte. „Es ist besser, wir kerkern sie wieder ein“, sagte er nach einiger Zeit. „Ausreißen können sie wirklich nicht, da es nur diesen einen Ausgang und keine Fenster gibt. Doch ein Risiko eingehen möchte ich auch nicht. Es ist ebenfalls gut, dass wir derzeit nur zwei Eingekerkerte haben, die befreit werden konnten. Aber warten wir trotzdem, bis die beiden Streifen von ihrem Rundgang zurück ist. Dann sind wir in der Überzahl. Mit deren Hilfe dringen wir in den Kerker ein. Du Gerold, hältst solange hier oben Wache. Der Schlag auf den Kopf hat dich bestimmt ein wenig geschwächt und du bedarfst Schonung.“

Als Gerold widersprechen wollte, wehrte Michel ab. „Keine Widerrede“, befahl er seinem Untergebenen. Er konnte es sich nicht leisten, ein Risiko einzugehen oder Gerolds Gesundheit noch weiter zu gefährden.